

Fachunternehmerbestätigung

Altersgerecht Umbauen

Maßnahmen zum Einbruchschutz

159

Kredit

455-E

Zuschuss

Bei Antragsstellung und Nachweis der Durchführung der Maßnahme(n) durch das Hochladen der Rechnungen bestätigt der Kreditnehmer/Zuschussempfänger gegenüber der KfW die Einhaltung der Förderbedingungen. Mit der Fachunternehmerbestätigung bestätigt das ausführende Handwerksunternehmen die fachgerechte Umsetzung/Durchführung der Maßnahme(n) gegenüber dem Kreditnehmer/Zuschussempfänger.

In 4 Schritten fachgerechte Umsetzung bestätigen lassen:

1. Fachunternehmerbestätigung an das ausführende Handwerksunternehmen weitergeben
2. Fachunternehmerbestätigung durch das ausführende Handwerksunternehmen ausfüllen lassen
3. Fachunternehmerbestätigung wird vom ausführenden Handwerksunternehmen an den Kreditnehmer/Zuschussempfänger zurückgegeben
4. Fachunternehmerbestätigung für die eigene Dokumentation aufbewahren bzw. hochladen -> Zur Zuschussförderung einer **Einbruch- und Überfallmeldeanlage** sowie einer **Gefahrenwarnanlage** und einer **Sicherheitstechnik in Smart Home Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion** ist die ausgefüllte und unterschriebene Fachunternehmerbestätigung im KfW-Zuschussportal hochzuladen. Bei Durchführung anderer einbruchhemmender Maßnahmen ist die Fachunternehmerbestätigung **nicht** bei der KfW einzureichen.

Name des Kreditnehmers/Zuschussempfängers

Wohnanschrift des Kreditnehmers/Zuschussempfängers

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Anschrift des Investitionsobjektes (falls abweichend von Adresse des Kreditnehmers/Zuschussempfängers)

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Fachunternehmerbestätigung

Altersgerecht Umbauen

Maßnahmen zum Einbruchschutz

Bitte entsprechende Maßnahme(n) durch das ausführende Handwerksunternehmen ankreuzen und bestätigen lassen:

Maßnahmen zum Einbruchschutz	Erfolgt	Anforderungen
Einbau einbruchhemmender Haus-, Wohnungs- und Nebeneingangstüren	<input type="checkbox"/>	Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627 oder besser (auch ohne Einhaltung der sicherheitstechnischen Anforderungen an die umgebenden Wandbauteile)
	<input type="checkbox"/>	U-Wert von maximal 1,3 W/(m ² ·K) bei Außentüren als Teil der thermischen Gebäudehülle
Einbau einbruchhemmender Garagentore und –zugänge, die mit dem Wohnhaus direkt verbunden sind	<input type="checkbox"/>	Widerstandsklasse RC 2 oder besser nach DIN/TS 18194 oder
	<input type="checkbox"/>	Widerstandsklasse WK2 nach DIN V ENV 1627 oder besser
Nachrüstsysteme für Haus-, Wohnungs- und Nebeneingangstüren	<input type="checkbox"/>	aufschraubbare Schlösser sind nach DIN 18104 Teil 1 oder 2 zum Einbruchschutz eingebaut
	<input type="checkbox"/>	Schutzbeschläge sind nach DIN 18257 ab Klasse ES 1 mit Zylinderabdeckung eingebaut oder
	<input type="checkbox"/>	Mehrfachverriegelungssysteme mit Sperrbügelfunktion sind nach DIN 18251 zum Einbruchschutz, Klasse 3 oder besser in Kombination für Profilzylinder nach DIN 18252 der Angriffswiderstandsklasse 1 oder besser mit zusätzlichem Ziehschutz (falls Schutzbeschlag ohne Zylinderabdeckung) eingebaut oder
	<input type="checkbox"/>	Einsteckschlösser sind nach DIN 18251 zum Einbruchschutz, Klasse 4 oder besser in Kombination für Profilzylinder nach DIN 18252 der Angriffswiderstandsklasse 1 oder besser mit zusätzlichem Ziehschutz (falls Schutzbeschlag ohne Zylinderabdeckung) eingebaut oder
	<input type="checkbox"/>	einbruchhemmendes Glas entsprechend P4 oder besser nach DIN EN 356 mit gesicherter Glasanbindung bei Neuverglasung

Fachunternehmerbestätigung

Altersgerecht Umbauen

Maßnahmen zum Einbruchschutz

Einbau von Nachrüstsystemen für vorhandene Fenster und Fenstertüren*	<input type="checkbox"/>	entsprechen der DIN 18104, Teil1 oder 2 oder
	<input type="checkbox"/>	einbruchhemmendes Glas entsprechend P4 oder besser nach DIN EN 356 mit gesicherter Glasanbindung bei Neuverglasung
Einbau einbruchhemmender Gitter, Klapp- und Rollläden und Lichtschachtdeckungen	<input type="checkbox"/>	ab Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627
Einbau von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen**	<input type="checkbox"/>	Anforderungen nach DIN EN 50 131 und DIN VDE 0833, Teile 1 und 3, jeweils Grad 2 oder besser sind erfüllt
	<input type="checkbox"/>	und ausschließlich zertifizierte Melder nach DIN EN 50131-2-x mindestens Grad 2 wurden verwendet
Gefahrenwarnanlagen und Sicherheitstechnik in Smart Home Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion	<input type="checkbox"/>	Anforderungen nach DIN VDE V 0826-1 sind erfüllt.
	<input type="checkbox"/>	Die Einbruchmeldefunktion weist keine Abweichung von der vorgenannten Norm auf.
	<input type="checkbox"/>	Bei der Scharf- und Unscharfschaltung wird die Zwangsläufigkeit von der vorgenannten Norm eingehalten.
Notwendige Nebenarbeiten	<input type="checkbox"/>	ohne gesonderte technische Anforderungen

*Der Einbau neuer Fenster und Fenstertüren wird nicht in diesem Förderprodukt, sondern ausschließlich in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert.

**Infraschall- bzw. Luftdruck-, Luftvolumensysteme oder Raumresonanzfrequenzgeräte sind nicht förderfähig.

Fachunternehmerbestätigung

Altersgerecht Umbauen

Maßnahmen zum Einbruchschutz

Bestätigung des Fachunternehmens

Name

Firma/Unternehmen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer

Die umgesetzten Maßnahmen erfüllen die Mindestanforderungen des Produktmerkblatts sowie der Anlage "Technische Mindestanforderungen und förderfähige Maßnahmen – Barrierereduzierung Investitionszuschuss" für Altersgerecht Umbauen in der bei Zusage geltenden Fassung. Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind.

Die für den Umbau relevanten Unterlagen (Planungsunterlagen, Angebote, Aufträge und Rechnungen) wurden dem Kreditnehmer/Zuschussempfänger übergeben.

Ort, Datum

Name / Unterschrift / Stempel